

RHEINISCHE
RITTERAKADEMIE
ZU BEDBURG



LXVII. BERICHT
ÜBER DAS SCHULJAHR 1909.

VERÖFFENTLICHT VOM DIREKTOR

DR. MAX GORGES



INHALT:
SCHULNACHRICHTEN



46e
2 (1910)

1910

DRUCK VON L. SCHWANN IN DÜSSELDORF

1910. Progr. Nr. 586.

586





SCHULNACHRICHTEN.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 ₄ 1 _f	2 ₃ 1 _f	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7 _f	7 _f	7 _f	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6 _f	6 _f	6 _f	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3 _f	3 _f	3 _f	17
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	— _f	— _f	— _f	9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4 _f	4 _f	4 _f	4 _f	34
Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2 _f	2 _f	2 _f	2 _f	18
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Stunden Turnen durch alle Klassen und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 Stunden Zeichnen; von OII ab je 2 Stunden Englisch und je 2 Stunden Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

B. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Sommerhalbjahr 1909.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl
1	Dr. Poppelreuter Direktor		2 Hor. 2 Engl.	2 Hor. 2 Hom.								8
2	Prof. Dr. Vasen Oberlehrer	O II	6 Griech. 3 Franz.		7 Latein 3 Franz.							19
3	Prof. Konz Oberlehrer	O I	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	4 Math.				4 Math.			20
4	Prof. Dr. Barth Oberlehrer	U I	5 Latein	3 Deutsch 4 Griech.	6 Griech.	2 Gesch. 1 Erdk.	1 Erdk.					22
5	Prof. Simons Oberlehrer	U II			2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Erdk. 2 Naturw.				22
6	Wagner Oberlehrer		2 Hebr. 2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 6 Griech.	2 Relig.	2 Relig.			22
7	Reitz Oberlehrer	O III	3 Gesch.		3 Deutsch 3 Gesch.	6 Griech.	8 Latein					23
8	Dr. Kauffen Oberlehrer	U III				3 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein 6 Griech. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch.			24
9	Lennox Oberlehrer	VI	3 Deutsch 3 Franz.					2 Franz. 4 Franz.	4 Franz.		4 Deutsch 8 Latein	24
10	Funke Oberlehrer	IV		2 Engl.	2 Engl.	3 Franz.	2 Deutsch 2 Franz. 2 Gesch.		3 Deutsch 8 Latein			24
11	Lowariz Wissenschaftl. Hilfslehrer	V		5 Latein		7 Latein				3 Deutsch 8 Latein		23
12	Brinkmann Elementarlehrer		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	1 Relig. 4 Rechn.		26
13	Kellersohn Elementarlehrer		2 Chorsingen			2 Schreiben			2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturw.	2 Erdk. 2 Naturw.	2 Schreiben 2 Singen	20

B. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1909.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stunden-zahl
1	Dr. Gorges Direktor		2 Hor. 3 Gesch. 3 Turnen									10
2	Prof. Konz Oberlehrer	O I	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	4 Math.				4 Math.			20
3	Prof. Dr. Barth Oberlehrer	U I	5 Latein	3 Deutsch 4 Griech.	6 Griech.	2 Gesch. 1 Erdk.	1 Erdk.					22
4	Prof. Simons Oberlehrer	U II		2 Naturw.	2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Erdk. 2 Naturw.				22
5	Prof. Wagner Oberlehrer		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 6 Griech.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		22
6	Reitz Oberlehrer	O III	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	6 Griech.	8 Latein					23
7	Dr. Kaußen Oberlehrer	U III				3 Deutsch	2 Deutsch 8 Latein 6 Griech. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch.				24
8	Lennerz Oberlehrer	VI	3 Deutsch	3 Franz.			2 Franz. 4 Franz.	4 Franz.	4 Franz. 8 Latein			24
9	Funke Oberlehrer	O II	2 Engl. 3 Franz.	2 Engl. 3 Franz.	2 Engl. 3 Franz.	3 Franz.	2 Deutsch 2 Franz. 2 Gesch.					21
10	Lowartz Oberlehrer	V		5 Latein		7 Latein				3 Deutsch 8 Latein		23
11	Dr. Flock Probekandidat	IV	6 Griech.	2 Hom.	7 Latein			8 Latein				23
12	Kruzwicki Zeichenlehrer		2 Zeichn.			2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn.	24
13	Kellersohn Elementarlehrer		2 Chorsingen			2 Chorsingen	2 Schreibn.	3 Deutsch	2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturw. 2 Naturw. 1 Relig.	2 Schreibn. 2 Singen		22

C. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

a) Die Lesestoffe.

Oberprima:

Französisch: Taine, L'ancien régime. Souvestre, Sous la tonnelle. (Hauslektüre.)
 Englisch: Gardiner, England in former times.

Unterprima:

Französisch: Mignet, Histoire de la terreur. Corneille, Le Cid. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Souvestre, Au bord du Lac. (Hauslektüre.)
 Englisch: Nelson Fraser, England.

Obersekunda:

Französisch: Duruy, Règne de Louis XVI. (Leipzig, Renger.) Monod, Allemands et Français. (Hauslektüre.)
 Englisch: Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache.

Untersekunda:

Französisch: Erckmann-Chatrian: Waterloo, suite du Conscrit de 1813.

b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Oberprima:

1. Gräfin Terzky und Lady Macbeth.
2. Antonios Schuld und Sühne.
3. Dann erst genieß ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Probeaufsatz.)
4. Freiheit sei der Zweck des Zwanges, wie man eine Rebe bindet, daß sie, statt im Staub zu kriechen, froh sich in die Lüfte windet.
5. Mit welchem Recht nennt Shakespeare sein Drama „Julius Cäsar“? (Probeaufsatz.)
6. Wie stimmt das Sprichwort: „Jeder ist seines Glückes Schmied!“ zu der Auffassung, die Schiller in seinem Gedicht „Das Glück“ entwickelt?
7. Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar“. (Prüfungsaufsatz.)

Unterprima:

1. Buttlers Verhältnis zu Wallenstein.
2. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen. Doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. (Klassenaufsatz.)
3. Der Kampf um die Rheinufer in der Geschichte.

4. Wo große Höh', ist große Tiefe.
5. Der Boden, auf dem du stehst, mein Sohn, ist heilig: Er ist geweiht durch deiner Väter Schweiß und Blut. (Klassenaufsatz.)
6. Echtes Gold wird klar im Feuer. Anzuwenden auf Lessings Leben und Streben.
7. Warum durfte der Künstler den Laokoon nicht schreiend darstellen?

Oder:

Welche Aufgabe hat Goethe in seiner Iphigenie dem Pylades zugewiesen?
(Klassenaufsatz nach Wahl.)

8. Wodurch gelingt es Iphigenien, Thoas zur Erfüllung seines Schwures zu bewegen?

Obersekunda:

1. Not bricht Eisen.
2. Welches Bild des Gegensatzes entwirft Goethe in „Hermann und Dorothea“ in der Schilderung der Zustände auf dem linken und rechten Rheinufer?
3. (Klassenaufsatz:) Inwiefern bewahrheiten sich an dem Siegfried des Nibelungenliedes die Worte: „Sein Schicksal schafft sich selbst der Mann“?
4. Welche Einflüsse haben zur Blüte der mittelhochdeutschen höfischen Dichtung beigetragen?
5. a) Was veranlaßt Mortimer, Maria Stuart befreien zu wollen?
b) Was erfahren wir im ersten Aufzug von Schillers „Maria Stuart“ über Charakter und Schicksale der Heldin?
6. (Klassenaufsatz:) a) Welche Freunde hat Maria Stuart, und wie treten diese für sie ein? b) Inwiefern ist ein Hauptmerkmal des zweiten Aufzuges in Schillers „Maria Stuart“ das Doppelspiel?
7. Welcher Gegensatz in den Charakteren der Freunde Oranien und Egmont ergibt sich aus dem zweiten Aufzuge von Goethes „Egmont“?
8. (Klassenaufsatz:) Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel.

Untersekunda:

1. Welche Wege nimmt das Kupfer bis zu seiner Verwendung bei der Kirchenglocke?
2. Krieg und Friede. (Nach Paul Heyses Gedicht.)
3. Warum gehn wir so gern in den Wald? (Klassenaufsatz.)
4. Weshalb nahm der Siebenjährige Krieg einen für Preußen günstigen Ausgang?
5. Johanna im Kampfe gegen Montgomery und im Streite mit sich selbst.
6. Wie büßt Johanna ihre Schuld? (Klassenaufsatz.)
7. Warum verfolgt Juno den Aeneas und sein Geschlecht?
8. Scharnhorst, ein Ehrenbote. (Nach Arndts und Schenkendorfs Gedichten.)
9. Wie erzieht und bildet das Meer die Völker?
10. Wilhelm Tell, ein Mann der Tat. (Klassenaufsatz.)

c) Aufgaben der Reifeprüfung.

Frühjahr 1910.

Deutscher Aufsatz: *Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar“.*

Mathematische Arbeit: a) *Planimetrie:* Man soll ein Trapez aus der Höhe und einer der nichtparallelen Seiten so herstellen, dass die Summe der beiden parallelen Seiten eine gegebene Länge besitzt und seine Diagonalen im Verhältnis 2 : 3 stehen.

b) *Stereometrie:* In einem Glaszylinder mit dem lichten Durchmesser $d = 26$ cm befindet sich Wasser von 4° C. Um wieviel steigt das Wasser, wenn eine 8 kg schwere Kugel aus Blei mit dem sp. Gew. 11,38 in den Zylinder gelegt wird und 3 cm aus dem Wasser herausragt?

c) *Trigonometrie:* An einem Dreieck ist die Höhe zur Grundlinie 1 m, die eine Scheitelseite 4 m und der Radius des umbeschriebenen Kreises 2,5 m lang. Wie gross sind seine anderen Seiten, seine Winkel und der Umfang des einbeschriebenen Kreises?

d) *Algebra:* Wie heißt eine zweistellige Zahl, wenn die durch Umstellung der Ziffern entstehende Zahl gleich dem Quadrat der Quersumme ist und mit der ursprünglichen Zahl multipliziert das um 810 vermehrte 81 fache Produkt aus den beiden Ziffern liefert?

d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch	6	15	14	—
Hebräisch	3	2	—	—
Zeichnen	1	16	17	8

e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 146 und im Winter 148 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	9	10	4	—
aus andern Gründen	—	—	—	—
zusammen	9	10	4	—
also von der Gesamtzahl der Schüler	6,1%	6,7%	2,8%	—

Meistens wurde im Freien geturnt, nur bei ungünstiger Witterung der Turnsaal benutzt. Die Klassen I bis O II, U II bis U III sowie IV bis VI bildeten je eine Turnabteilung. Bewegungsspiele und Turnmärsche, auf denen gelegentlich Entfernungsschätzen geübt wurde, fanden bisweilen auch in den Turnstunden statt.

Die Übungen wurden von dem Berichterstatter, Kruzwicky und den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und Treib, manchmal auch vom Feldwebel a. D. Weinert geleitet.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit oder spielten auf dem Schloßhof, auf dem im Sommer neu eingerichteten Fußballspielplatz und auf den Tennisplätzen. Täglich wurden Spaziergänge gemacht.

Die Zöglinge der vier oberen Klassen wurden während der guten Jahreszeit in einzelnen Abteilungen auf dem in Johannislust angelegten Stande im Schießen unterrichtet. Die Übungen hielt meistens Feldwebel a. D. Weinert ab.

Im Sommer wurde im Schwimmbad, wo die des Schwimmens unkundigen Zöglinge Schwimmunterricht erhielten, gebadet. Es können 82 Schüler (= 58% von der Gesamtzahl) schwimmen, davon sind 57 (= 40%) Freischwimmer. Im Winter wurden wöchentlich die Brausebäder benutzt.

Fecht-, Tanz- und Anstandsunterricht erteilte Hermann Laaths aus Düsseldorf.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 14. August 1909. Am 10. November d. J., als dem hundertfünfzigsten Geburtstage Schillers, sind die Schüler darauf hinzuweisen, was das deutsche Volk den Werken Schillerscher Dichtkunst zu danken hat.

2. Coblenz, den 20. August 1909. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersenden wir ein Exemplar von Rassows Plakat „Deutschlands Seemacht“.

3. Berlin, den 2. Oktober 1909. Die Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik Studierenden der preußischen technischen Hochschulen haben zwecks Ablegung der Hauptprüfung in diesen Fächern eine einjährige praktische Werkstättentätigkeit in einem technischen Unternehmen nachzuweisen, wovon jedoch die Hälfte in den großen Ferien ausgeübt werden kann. Der Lehrplan für diese Studierenden beginnt mit Herbst, ohne den Anfang des Studiums zu Ostern auszuschließen. Es ist aber vielfach wahrgenommen worden, „daß junge Leute, die die Reifeprüfung zu Ostern bestanden haben, unzweckmäßigerweise sofort mit dem Studium beginnen, oder das ganze Jahr praktischer Werkstättentätigkeit ableisten, während es in diesem Falle zweckmäßiger ist, daß sie zunächst ein Halbjahr praktisch arbeiten und erst zu Beginn des Wintersemesters sich immatrikulieren lassen. Das zweite Halbjahr der Werkstättentätigkeit kann dann in den nachfolgenden großen Ferien abgeleistet werden. Diejenigen jungen Leute dagegen, die im Herbst die Schule verlassen, werden besser zunächst das ganze Jahr Werkstättentätigkeit durchmachen“ . . .

4. Berlin, den 8. November 1909. . . . daß fortan den Kandidaten des höheren Lehramts bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlichen Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen ist.

5. Berlin, den 2. Dezember 1909. . . . daß auch von militärischer Seite der gesunde Sinn der Jugend für das Militärische, die Freude am Soldatentum, und die Förderung der Wehrkraft nach Kräften unterstützt werden . . . (durch Teilnahme der Schüler an Paraden, Manövern oder interessanten Übungen, Anweisung bevorzugter Plätze dabei, Orientierung über die Vorgänge bei der Übung durch besonders geeignete Persönlichkeiten, ferner zwecks Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit durch Überlassen der Exerzier- und Turnplätze, Exerzierhäuser, Turnhallen usw., Zulassung zu den Militär-Schwimmanstalten, endlich durch Teilnahme von Offizieren (auch Unteroffizieren) an den Wehrkraftbestrebungen der Jugend durch persönliches Erscheinen bei den Spielen, Wettkämpfen, vaterländischen Festen usw.).

6. Coblenz, den 7. Januar 1910. . . . daß das Schuljahr vom und bis zum Schulschluß vor Ostern gerechnet werde, nicht aber vom und bis zum Schulanfang nach Ostern. Hiernach gilt für das Schuljahr 1910 folgende Ferienordnung:

1. Osterferien. Schluß des Schuljahres 1909: Dienstag, den 22. März 1910, mittags 12 Uhr. Anfang des Unterrichts: Mittwoch, den 13. April 1910.

2. Pfingstferien. Schluß des Unterrichts: Freitag, den 13. Mai 1910, mittags 12 Uhr. Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 24. Mai 1910.

3. Herbstferien. Schluß des Unterrichts: Freitag, den 5. August 1910, mittags 12 Uhr. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 13. September 1910.

4. Weihnachtsferien. Schluß des Unterrichts: Freitag, den 23. Dezember 1910, mittags 12 Uhr. Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 5. Januar 1911.

Wo es wegen einer größeren Zahl auswärtiger Schüler wünschenswert erscheint, werden die Herren Direktoren ermächtigt, statt 12 Uhr je nach den örtlichen Verhältnissen eine frühere Stunde für den Schluß des Unterrichts anzusetzen.

7. Coblenz, den 15. Februar 1910. Der Schluß des Schuljahres 1910 ist auf Donnerstag, den 13. April 1911, mittags 12 Uhr festgesetzt.

8. Von der vorgesetzten Behörde wurden empfohlen:

- a) Coblenz, den 27. Juli 1909. Adolf Beier, „Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer.“ 3. Aufl. Halle a. d. S. 1909.
- b) Berlin, den 30. Juli 1909. Paul Gräf, „Die wichtigsten Baudenkmäler der Provinz Posen.“ Berlin 1909.
- c) Coblenz, den 8. August 1909. „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen“, vom 9. Juli 1907, in Heftform beim Verlag R. Schötz in Berlin SW.
- d) Coblenz, den 11. August 1909. „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.“ XI. Jahrgang.

- e) Berlin, den 10. September 1909. Damm, „Bestimmungen für die technischen Hochschulen Preußens.“ Berlin 1909.
- f) Berlin, den 21. September 1909. Georg Ewert, „Sozialer Krieg und Friede.“ Berlin 1909.
- g) Coblenz, den 22. September 1909. von Alten, „Handbuch für Heer und Flotte.“ Berlin 1909.
- h) Coblenz, den 14. Oktober 1909. Nietner und Lorentz, „Das Wesen der Tuberkulose als Volkskrankheit und ihre Bekämpfung durch die Schule.“ Berlin 1909.
- i) Coblenz, den 29. Oktober 1909. Pelsler-Berensberg, „Alt-Rheinisches.“ Düsseldorf 1909.
- k) Coblenz, den 14. November 1909. Miller und Dieck, „Notwendigkeit und Wert der Zahnpflege.“ Berlin 1909. — Erich Schmidt, „Schutz den Zähnen.“ Berlin 1909.
- l) Coblenz, den 30. November 1909. Fritsch, „Kritische Bearbeitung von Base-dows Elementarwerk mit den 100 Kupfertafeln Chodowieckis.“ Leipzig 1909.
- m) Coblenz, den 13. Dezember 1909. Schroer und von Ziegler, „Übungen, Spiele, Wettkämpfe.“ Leipzig (Teubner).
- n) Berlin, den 8. Januar 1910. Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, „Ins innerste Afrika.“ I. Band. Leipzig 1909.
- o) Coblenz, den 1. Februar 1910. „Flugblatt des deutschen Eislaufverbandes betr. Schlittschuh- und speziell Figurenlaufen.“ Berlin 1909.

III. Zur Anstaltsgeschichte.

1. Nachdem die Aufnahmeprüfungen am 21. April stattgefunden hatten, begann das Schuljahr am 22. April mit einem feierlichen Gottesdienst.

2. Dem bisherigen Probekandidaten Lowartz wurde die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers übertragen.

Vom 25. Juli bis 18. September war er zu einer militärischen Übung nach Trier einberufen.

3. Am 30. Juli unternahm die ganze Anstalt einen Tagesausflug über Rommerskirchen und Knechtsteden, wo das Missionskloster mit seinen ethnographischen Sammlungen besichtigt wurde, nach Zons mit seinen mittelalterlichen Befestigungswerken. Ebenso führen die Schüler am 20. September nach Düsseldorf, um dem Aufstieg Zeppelins beizuwohnen.

4. Mit Beginn der Herbstferien ging der französische Lehramtsassistent Pelloux nach Frankreich zurück. An seine Stelle trat der Lehramtsassistent Videau, der mit Schluß des Schuljahres gleichfalls in seine Heimat zurückkehrt.

5. Am 18. September veranstaltete die Ritterakademie für die am 1. Oktober aus dem Lehrerkollegium ausscheidenden Mitglieder: Direktor Dr. Poppelreuter, dem das Direktorat des Kgl. Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums nebst Realgymnasium in Trier übertragen worden war, Professor Dr. Vasen, der nach fast 38 jähriger, erfolgreicher Wirksamkeit in den wohlverdienten Ruhestand trat, und Zeichenlehrer

Brinkmann, der in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Brühl ging, eine Abschiedsfeier, aus Schulakt und Festessen bestehend. Sie fand in Gegenwart der Herren Ritterhauptmann Exzellenz Graf von Spee, Kommissar Graf und Marquis von und zu Hoensbroech, Ritterrat Graf Beißel von Gymnich und mehrerer früherer Zöglinge statt und bewies die große Wertschätzung und Sympathie, welche die scheidenden Herren allgemein genossen. Direktor Dr. Poppelreuter wurde bei diesem Anlaß der Rote Adlerorden IV. Klasse und der Hohenzollernsche Hausorden III. Klasse, Professor Dr. Vasen der Kgl. Kronenorden III. Klasse verliehen.

6. Am 1. Oktober übernahm der Berichterstatter* die Leitung der Ritterakademie. Seine Einführung durch den Kommissar des Kuratoriums fand am 23. desselben Monats statt; der Schulfest folgte ein gemeinsames Essen. In die freigewordene Oberlehrerstelle rückte der wissenschaftliche Hilfslehrer Lowartz**, dessen Stelle während des Winterhalbjahres von dem der Anstalt überwiesenen Probekandidaten Dr. Flock wahrgenommen wurde. Die offene Zeichenlehrerstelle verwaltete vertretungsweise während derselben Zeit der Zeichenlehrer Kruzwicky aus Crefeld.

7. Am 2. November fand ein Seelenamt für die verstorbenen Vorgesetzten der Anstalt und am 23. Dezember das Gedächtnisamt für den Stifter der Anstalt, den Grafen von Mirbach, und dessen erlauchte Gemahlin statt.

8. Am 10. November als dem hundertfünfzigsten Geburtstage Schillers wurde gemäß der Verfügung des Provinzialschulkollegiums vom 14. August 1909 des Dichters in würdiger Weise gedacht.

9. Vom 18. bis 20. November unterzog der Provinzialschulrat Dr. Abeck die Anstalt einer eingehenden Besichtigung.

10. Dem Oberlehrer Wagner wurde durch Erlaß vom 20. Dezember der Charakter als Professor und durch Erlaß vom 31. Januar 1910 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

* Max Gorges, geb. am 19. Dezember 1865 zu Polch (Bez. Koblenz), besuchte das Gymnasium zu Paderborn, studierte an den Universitäten zu Münster, Marburg und Berlin, promovierte 1889 zum Dr. phil. und bestand ein Jahr später die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Er leistete das Seminarjahr 1891 zu Arnsberg, das Probejahr 1892 zu Paderborn ab und wirkte darauf als Hilfs- bzw. Oberlehrer nacheinander an den Gymnasien zu Paderborn, Vechta, Warburg und Münster i. W. 1907 erfolgte seine Ernennung zum Mitgliede der Kgl. Wissenschaftl. Prüfungskommission für das höhere Lehramt, 1908 die Charakterisierung als Professor und unmittelbar darauf die Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse. — Außer der Dissertation und einer Programmschrift verfaßte er eine Reihe Abhandlungen literarhistorischen Inhalts und gab als Mitarbeiter dreier Sammlungen deutsch- und fremdsprachlicher Klassikerausgaben acht Schulausgaben heraus.

** Johannes Lowartz, geb. am 10. Mai 1880 zu Uebach (Bez. Aachen), bestand 1890 die Reifeprüfung am Gymnasium zu Münster i. W., widmete sich sprachlichen und geschichtlichen Studien an der Universität zu Münster i. W. und unterzog sich 1904 der Staatsprüfung. Er war Seminarkandidat zu M. Gladbach, Probekandidat zu Jülich und Bedburg, wo er als Hilfslehrer weiter verblieb. Seiner Militärpflicht genügte er 1904/05 zu Aachen beim 7. Rhein. Inf.-Reg. Nr. 69, dem er seit dem 27. Januar 1909 als Leutnant der Reserve angehört.

11. Am 20. Dezember starb der Elementarlehrer a. D. Schopen, der nach über 35jähriger Lehrtätigkeit an der Ritterakademie seit dem 1. Oktober 1907 hier im Ruhestande lebte.

12. Am 27. Januar wurde der Geburtstag S. M. des Kaisers und Königs in üblicher Weise begangen. Dem feierlichen Gottesdienst folgte eine Schulfest, an die sich das Festessen der Lehrer und Schüler in Gemeinschaft mit den geladenen Gästen anschloß. Die Festrede hielt der Oberlehrer Funke, der das deutsche Volkslied behandelte. Den Kaiserspruch beim Festessen brachte der Kommissar des Kuratoriums, Klemens Graf und Marquis von und zu Hoensbroech aus; er ermahnte im Hinblick auf das kaiserliche Vorbild alle zur treuesten Pflichterfüllung.

13. Am 3. Februar fand unter dem Vorsitz des Königlichen Kommissars und Provinzialschulrats Dr. Abeck und in Gegenwart des Kommissars des Kuratoriums die Reifeprüfung statt. Es bestanden sämtliche 18 Oberprimaner, von denen 12 von der mündlichen Prüfung befreit worden waren. Ihre feierliche Entlassung fand am Tage darauf statt.

14. Sechs Schüler empfangen am 6. März die erste hl. Kommunion.

15. Für das Winterhalbjahr wurden zum erstenmal entsprechend den französischen Sprechübungen auch englische eingerichtet. Sie leitete ein Engländer aus der Berlitz-School aus Düsseldorf und fanden aus den oberen Klassen 19 freiwillige Teilnehmer. Da die Übungen guten Erfolg zeitigten, werden sie fortgesetzt werden.



IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

A. Übersicht der Schülerzahl und deren Veränderungen.

	0 I	U I	0 II	U II	0 III	U III	IV	V	VI	Zu- sam- men
1. Bestand am 1. Februar 1909	16	20	22	23	21	16	15	8	5	146
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1908/09	16	—	4	3	—	4	1	—	1	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	18	16	18	19	10	14	8	2	—	106
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	—	4	2	4	2	2	4	1	5	24
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1909/10	18	22	21	25	14	18	12	4	6	140
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst	—	—	5	3	—	—	1	—	2	11
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	18	22	26	28	13	18	13	4	7	149
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3
11. Bestand am 1. Februar 1910	18	22	26	27	13	17	13	4	7	147
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	20,4	18,8	17,77	16,86	15,15	14,60	12,61	11,89	10,25	

B. Übersicht der Religion- und Heimatverhältnisse.

	Katholiken	Einheimische*	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	140	28	106	6
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	149	29	115	5
3. Am 1. Februar 1910	147	28	115	4

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1.	67	73
zu 2.	76	73
zu 3.	76	71

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1909 21 Schüler, von denen 3 die Anstalt zu anderweitiger Bestimmung verließen.

* Aus der Bürgermeisterei Bedburg.

C. Übersicht der Abiturienten.

Ostern 1910.

Lfde. Nr.	Namen	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Kornelius Berk	Neu-Hemmerich, Landkr. Cöln	25. Aug. 1889	kath.	Gutsbesitzer	Neu-Hemmerich	3	2	Rechtswissenschaft
2	Friedrich Brümmer	Sigmaringen	8. Sept. 1890	"	Präsident der Generalkommission	Düsseldorf	2 ¹ / ₄	2	Kaiserliche Marine
3	Karl Erasmus	Aachen-Burtscheid	11. Sept. 1890	"	Tuchfabrikant	Aachen	3	2	Heeresdienst
4	Egon Freiherr Geyr von Schweppenburg	Müddersheim, Kr. Düren	6. Okt. 1890	"	† Königl. Kammerherr und Rittergutsbesitzer	Müddersheim	10	2	Rechtswissenschaft
5	Peter Granderrath	Pütz, Kr. Bergheim	19. Jan. 1890	"	Gutsbesitzer	Pütz	10	2	Theologie
6	Heinrich von Groote	Rheinbach	19. Juni 1889	"	Königl. Landrat	Rheinbach	5 ¹ / ₄	2	Rechtswissenschaft
7	Arnold Kloth	Aachen	12. Aug. 1889	"	Arzt	Aachen	5 ¹ / ₂	2	Medizin
8	Johannes Krichel	Bedburg, Kr. Bergheim	13. April 1889	"	Maurermeister	Bedburg	3 ¹ / ₂	2	Theologie
9	Peter Linnartz	Jülich	12. April 1888	"	Kaufmann	Jülich	2 ¹ / ₂	2	Rechtswissenschaft
10	Matthias Mauss	Glessen, Kr. Bergheim	16. Juli 1891	"	Hauptlehrer	Bergheim	6	2	Theologie
11	Markwart Schenk Graf von Stauffenberg	Jettingen, Bezirksamt Günzburg, Bayern	12. Mai 1889	"	Erblicher Reichsrat der Krone Bayern	Jettingen	5	2	Heeresdienst
12	Wilhelm Schumacher	Niederrembt, Kr. Bergheim	21. März 1889	"	Gastwirt	Niederrembt	6	2	Theologie
13	Reiner Schütz	Heppendorf, Kr. Bergheim	13. Nov. 1887	"	Landwirt	Heppendorf	3	2	Theologie
14	Joseph Spickernagel	Eschermühle, Kr. Bergheim	28. April 1888	"	Kaufmann	Eschermühle	4	3	Medizin
15	Hans Wachendorf	Aachen	12. April 1888	"	† Rechtsanwalt, Justizrat	Aachen	2	2	Rechtswissenschaft
16	Dietrich von Weber	Bautzen, Sachsen	27. März 1892	"	† Kgl. Sächs. Hauptm. z. D. u. Rittergutsbes.	Puschwitz, Sachsen	6	2	Staats- und Rechtsw.
17	Heinrich Welter	Frauweiler, Kr. Bergheim	22. Nov. 1889	"	Landwirt	Frauweiler	10	3	Medizin
18	Gottfried Wolff	Buir, Kr. Bergheim	20. April 1889	"	Gutsbesitzer	Buir	3	2	Forstfach

D. Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus	VI—O III
	Rauschen, Lehrbuch der katholischen Religion	O II—I
	J. Schmitz, Kleine Apologetik	U II
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch	VI—I
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik	VI—I
	Ostermann, Übungsbuch	VI—O I
Griechisch	Kaegi, Kurz gefaßte Schulgrammatik	U III—I
	Wesener, Elementarbuch	U III—O III
Französisch	Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Ausgabe A	IV—O III
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik und französisches Übungsbuch	U II—O I
Englisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten	O II
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen) . .	O II—O I
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	IV
	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	U III—U II
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	O II—I
Erdkunde	Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen (Buchausgabe) .	V—U II
	E. Debes, Schulatlas	VI—I
Rechnen und Mathematik	H. Müller und F. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen (Ausgabe A)	VI—IV
	E. Bardeys Aufgabenammlung	U III—I
	(Koppe-) Diekmann, Algebra, I. Teil	IV—O III
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, I. Teil	IV—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, II. Teil	O II—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, III. Teil	I
P. Treutlein, Vierstellige logarithmische Tafeln	U II—I	
Naturwissenschaft	Samuel S. Hillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde	VI
	Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde	V—O III
	K. Sumpfs Schulphysik	O III—I
Singen	F. W. Sering, Chorbuch	VI—I
	G. Noack, Liederschatz, II. Teil	

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Verfasser: Müller, Adolf, S. J.: Der Galilei-Prozeß. Freiburg 1909.
- 2. Vom Verfasser: O. Graf Beißel: Der Kreis Bergheim, seine Verwaltung und seine wirtschaftliche Entwicklung während des Zeitraumes 1898/99—1909. —
3. Von Klemens Freiherrn von Twickel-Stovern: Dr. J. Donat, S. J.: Die Freiheit der Wissenschaft. Innsbruck 1910.

B. Schülerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Lennerz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Oberprimaner Kornelius Berk: 1) Robert Münchgesang: a) Die Pyramide von Gizeh, b) Radbert Overstolzen, 2) E. v. Pütz: Von der Pike auf. Köln, Bachem, 3) H. Conscience: Der Löwe von Flandern. Münster, Aschendorff, 4) Bronsart von Schellendorff: Sechs Monate beim japanischen Feldheer. Berlin 1906. — 2. Vom Oberprimaner Arnold Kloth: Lew. Wallace: Ben Hur. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. — 3. Vom Oberprimaner Markwart Grafen Schenk von Stauffenberg: 1) Bernard Arens: Pius Graf des Enffans d'Avernas. Graz 1902. 2) Norbert Falk: Meisterbuch des Humors. Berlin und Wien 1908, 3) Vaterländische Hausbibliothek, 2. Band. Berlin 1900, 4) Vogt und Koch: Geschichte der deutschen Literatur, 2 Bände. Leipzig, bibl. Institut, 5) Freiherr von Tettan: 18 Monate mit Rußlands Heeren in der Mandschurei, 1. Band. Berlin 1907, 6) Robert Herren: Leben Shakespeares. Berlin 1904, 7) J. Edhor: Das Opfer der Ehre. Benziger, 8) Ed. Wagner: Das Drama von Monthéron. Regensburg, Habel. — 4. Vom Oberprimaner Dietrich von Weber: 1) Gustav Freytag: Die Ahnen, 2. Abt. Das Nest der Zaunkönige, 30. Auflage. Leipzig 1906, 2) Naturparadoxe nach Dr. W. Hampsons: „Paradoxes of nature and science“, bearbeitet von Dr. C. Schäfer. Berlin, Leipzig 1908. — 5. Vom Unterprimaner Erwein Freiherrn von Geyr: Heusler, Frankreichs Lilien. Benziger 1905. — 6. Vom Unterprimaner Theodor Freiherrn von Geyr: Heinrich Keck: Deutsche Heldensagen, 2. Auflage, 1. Band. Leipzig 1903. — 7. Vom Unterprimaner Franz Joseph Prinzen von Hohenzollern: 1) H. Schobert: Der Platz an der Sonne, 2) Nataly von Eschstruth: a) Heidehexe, b) Frieden. Leipzig, List, 3) Dr. Jos. Lauterer: Japan, das Land der aufgehenden Sonne, einst und jetzt. Leipzig 1907, 4) Oskar Höcker: Cäsars Glück und Ende. Leipzig 1895. — 8. Vom Unterprimaner Friedrich Viktor Erbprinzen von Hohenzollern: Mémoires d'un âne par M^{me} la Comtesse de Ségur. Paris 1900, Hachette et Cie. — 9. Vom Unter-

primaner Hermann Lengeling: Björnstjerne Björnson: Synöve Solbakken und der Brautmarsch. Bücher des deutschen Hauses, 1. Reihe, 18. Band. Leipzig, Berlin 1908. — 10. Vom Obersekundaner Herbert von Schimonsky: 1) Hans Eschelbach: Der Wald und seine Bewohner. Münster i. W., Russel, 2) B. Clément: Junker Wolf. Stuttgart, Gustav Wiese, 3) Jagderlebnisse aus Gerstäckers Erzählungen für die Jugend, bearbeitet von Karsten Brandt. Stuttgart, Loewe. — 11. Vom Obersekundaner Herbert Klein: R. Münchgesang: Unter dem alten Dessauer. Köln, Bachem. — 12. Vom Untersekundaner Erich Hiedemann: 1) Major von Kruzow: Fahrten und Abenteuer in Japan. Berlin, A. Weichert, 2) Ch. von Krogh: In die Lüfte empor. Berlin, Schiller-Buchhandlung, 3) Mark Twain: Die Abenteuer Tom Sawyers. Berlin, A. Weichert, 4) Aus der Bibliothek für Sport und Spiel, a) Paul Faber: Der Fußballsport, b) Dr. Ernst Schottelius: Der Schisport, c) Edmond Vary: Die Kunst der Selbstwehr. Leipzig, Berlin, Paris, Grettlein & Co. — 13. Vom Untersekundaner Lato Freiherrn von Geyr: Major von Kruzow und Konrad Fischer-Sallstein: Im wilden Westen. Berlin, A. Weichert. — 14. Vom Untersekundaner Franz Egon Grafen von Schaffgotsch: 1) Franz Hoffmann: Die Gefahren der Wildnis, 2) Sigismund Rüstig: Frei nach Maorgat, bearbeitet von Paul Moritz. Stuttgart, Thienemann, 3) C. Matthias: Mit vollen Segeln, 5. Auflage. Stuttgart, Union, 4) Franz Hoffmann: Friedl und Nazi. Stuttgart und Leipzig, Schmidt & Spring. — 15. Vom Untersekundaner Karl Egon Freiherrn von Solemacher: Illustrierter deutscher Flottenkalender für 1909, 9. Jahrg. Minden i. W., Wilhelm Köhler. — 16. Vom Untersekundaner Egon Grafen von Westerholt: Paul de Naverry: Der Engel des Bagno. Leipzig und Trier 1898. — 17. Vom Obertertianer Eugen Grafen von Beißel: 1) S. Wörishöffer: Gerettet aus Sibirien, 7. Auflage. Leipzig, Hirt & Sohn, 2) H. Brandstädter: Das böse Latein. Düsseldorf, Bagel, 3) Max Benno: Das Glöcklein von Inisfär. Ehinger 1891. — 18. Vom Obertertianer Otto Grafen von Kerßenbrock: M. Pauly: Perlen aus dem Sagenschatz des Rheins. Köln, Bachem. — 19. Vom Untertertianer Bruno Kürten: 1) Fedor von Zobeltitz: Der Kurier des Kaisers. Berlin und Leipzig 1899, 2) Paul Moritz: Coopers Lederstrumpferzählungen, 5. Auflage. Stuttgart, Thienemann. — 20. Vom Untertertianer Franz Grafen von Spee: Jules Verne: Das Land der Pelze, 2 Bände, Band 29 u. 30 der Jules Verneschen Reiseromane. Leipzig, Bibl. Anstalt. — 21. Vom Untertertianer Ignaz Grafen von Westerholt: 1) Christoph von Schmidt: 5 Erzählungen, der gesammelten Schriften 4. Band. München und Regensburg, Manz, 2) Theodor Krausbauer: Aus meiner Mutter Märchenschatz. Stuttgart 1904. — Von dem früheren Schüler der Anstalt Herrn Assessor Dr. Heckhausen: 1) Professor Dr. Burgaß: Winterliche Leibesübungen in freier Luft, 2. Auflage, 1910. Leipzig, Teubner, 2) Dante: Auswahl aus seinen Schriften, besorgt von Zoozmann. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.

Außerdem spendeten die Abiturienten einen Betrag, für den Werke hauptsächlich aus dem Gebiete der Kunstgeschichte, der deutschen Literatur und der Naturgeschichte angeschafft wurden.

Der Unterprimaner Theodor Freiherr von Geyr-Schweppenburg schenkte den Kupferstich „Burg Eltz“.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Verwaltet vom Oberlehrer Professor Konz.)

Geschenkt wurde ein Mikroskop von den Abiturienten.

Für alle der Anstalt zugewiesenen Geschenke wird hier noch einmal geziemender Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Drei Schüler waren von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Am Dienstag, den 22. März, wird das Schuljahr geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 13. April, um 8 Uhr vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 12. April um 10 Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburt- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungsschein, 3. eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung, 4. ein Zeugnis über die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht. Schüler, die das Gymnasium besuchen wollen, ohne als Zöglinge im Anstaltsgebäude zu wohnen, müssen eine Bescheinigung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter darüber beibringen, daß die Absicht vorhanden ist, sie bis zur Reifeprüfung studieren zu lassen.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungsarten sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der biblischen Geschichte.

Bedburg, 21. März 1910.

Der Direktor

Dr. Gorges.

Verzeichnis der Schüler

mit Angabe des Geburtsortes.

(* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

Oberprima.

1. Kornelius Berk, Neuhemmerich (Landkr. Cöln).
2. Friedrich Brümmer, Sigmaringen.
3. Karl Erasmus, Burtscheid (Landkr. Aachen).
4. Egon Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
5. Peter Granderath, Pütz (Kr. Bergheim).
6. Heinrich von Groote, Rheinbach.
7. Arnold Kloth, Aachen.
8. Johannes Krichel, Bedburg.
9. Peter Linnartz, Jülich.
10. Matthias Mauß, Glessen (Kr. Bergheim).
11. Markwart Graf Schenk von Stauffenberg, Jettingen (Bayern).
12. Wilhelm Schumacher, Niederembt (Kr. Bergheim).
13. Reiner Schütz, Heppendorf (Kr. Bergheim).
14. Joseph Spickernagel, Eschermühle (Kr. Bergheim).
15. Hans Wachendorf, Aachen.
16. Dietrich von Weber, Bautzen (Sachsen).
17. Heinrich Welter, Bedburg-Frauweiler.
18. Gottfried Wolff, Buir (Kr. Bergheim).

Unterprima.

1. Leo von Bennigsen, St. Johann (Kr. Saarbrücken).
- 20 2. Otto Braunstein, Wipperfürth.
3. Reinhard Freiherr von Brenken, Muffendorf (Kr. Bonn).
4. Walter van Dawen, Latum (Landkr. Crefeld).
5. Paul Erasmus, Burtscheid (Landkr. Aachen).
6. Viktor Freiherr von Faily-Goltstein, Breil (Kr. Geilenkirchen).
7. Erwein Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
8. Theodor Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
9. Franz Joseph Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
10. Friedrich Viktor Erbprinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
11. Ferdinand Graf von Kerksenbrock, Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).

- 30 12. Christian Krosch, Wiefenfeld (Kr. Bergheim).
 13. Heinrich Lantz, Lohausen (Landkr. Düsseldorf).
 14. Hermann Lengeling, Duisburg-Meiderich.
 15. Max Freiherr von Loë, Ter-Worm bei Heerlen (Holland).
 16. Anton Müller, Königshoven (Kr. Bergheim).
 17. Joseph Freiherr von Mylius, Bonn.
 18. Adrian Freiherr von Nagel, Münster.
 19. Benedikt Graf von Praschma, Falkenberg (O.-Schl.).
 20. Peter Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
 21. Hans Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
 40 22. Michael Vasen, Kirchherten (Kr. Bergheim).

Obersekunda.

1. Johannes Freiherr von Brentano, Geisenheim (Rheingaukr.).
 2. Wilhelm Froitzheim, Cöln.
 3. Joseph Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
 4. Rudolf von Groote, Rheinbach.
 5. Heinrich Hellmich, Hetterscheidt (Kr. Mettmann).
 6. Hübert Hoverath, Lipp (Kr. Bergheim).
 7. Joseph Jorissen, Stolberg (Landkr. Aachen).
 8. Philipp Graf von Kageneck, Pfaffendorf (B.-A. Ebern).
 9. Wilhelm Kaute, Hannover.
 50 10. Herbert Klein, Ludwigsburg.
 11. Christian Mauß, Bergheim.
 12. Heinrich Nießen, Jülich.
 13. Egon Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
 14. Wilhelm Porten, Stöckheimerhof (Landkr. Cöln).
 15. Hans Rieve, Lehe.
 16. Georg Freiherr von Scheibler, Haus Hülshoven (Kr. Heinsberg).
 17. Herbert von Schimonsky, Stöblau (Kr. Cosel).
 18. Heinrich Schunck, Bochum.
 19. Heinrich Sommer, Elsen (Kr. Grevenbroich).
 60 20. Franz Graf von Spee, Linnep.
 21. Karl Graf von Spee, Linnep.
 22. Gustav Umbach, Düsseldorf.
 23. Franz Wehr, Bernkastel.
 24. Aloys Welter, Bedburg-Frauweiler.
 25. Adolf Weustenraad, Euskirchen.
 26. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M.Gladbach).

Untersekunda.

1. Christian Blaeser, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
2. Friedrich Freiherr von Eerde, Neuwied.
3. Johannes Fromm, Bedburg-Winkelheim.
- 70 4. Joseph Freiherr Geyr von Schweppenbourg, Müddersheim (Kr. Düren).
5. Ladislaus Freiherr Geyr von Schweppenbourg, Müddersheim (Kr. Düren).
6. Karl Goblet, Aachen.
7. Erich Hiedemann, Cöln.
8. Paul Hoffmann, Niederembt (Kr. Bergheim).
9. Adam Jordans, Niederaußem (Kr. Bergheim).
10. Günter Graf von Kerksenbrock, Schloß Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).
11. Hermann Kloth, Aachen.
12. Aloys Graf von Korff gen. Schmising-Kerksenbrock, Haus Brinke (Kr. Halle i. W.).
13. Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).
- 80 14. Werner Leuchter, Grevenberg (Landkr. Aachen).
15. Wilhelm Lothmann, Bedburg-Rath.
16. August Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
17. Erich de Ponte, Wildbad.
18. Artur Pütz, Aldenhoven (Kr. Jülich).
19. Emmerich Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
20. *Erwin Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
21. Franz Egon Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
22. Lorenz Scheidweiler, Buir (Kr. Bergheim).
23. Friedrich Segger, Bedburg.
- 90 24. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).
25. Karl Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
26. Wilderich Freiherr von Weichs, Bladenhorst (Landkr. Bochum).
27. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels
(Kr. Neuwied).
28. Ferdinand Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Ahrenfels
(Kr. Neuwied).

Obertertia.

1. Eugen Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. *Anton Prinz von Croy, Brüssel.
3. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
4. Heinrich Heisterkamp, Bedburg.
5. Arnold Heuschen, Bedburg-Frauweiler.
- 100 6. Otto Graf von Kerksenbrock, Schloß Schurgast (Kr. Falkenberg, O.-Schl.).

7. Hans Lützeler, Bonn.
8. Joseph Mauß, Bergheim.
9. Kaspar Mocken, Bedburg.
10. Matthias Schiffer, Bedburg-Frauweiler.
11. Joseph Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
12. Hermann Virnich, Bergheim.
13. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).
14. Friedrich Zimmermann, Bedburg.

Untertertia.

1. Martin Blank, Bedburg.
- 110 2. Georg Capellmann, Aachen.
3. Rudolf Goder, Neuß.
4. Joseph Koberstein, Bedburg.
5. Johannes Küpper, Bleibuir (Kr. Schleiden).
6. Bruno Kürten, Düsseldorf.
7. Anton Lomm, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
8. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
9. * Damian Molitor, Kirchherten (Kr. Bergheim).
10. Hubert Monius, Oberembt (Kr. Bergheim).
11. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
- 120 12. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
13. Wilhelm Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
14. Joseph Schaefer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
15. Rudolf Schulmeister, Cöln-Nippes.
16. Franz Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
17. Ignaz Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß
Ahrenfels (Kr. Neuwied).
18. Theodor Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

Quarta.

1. Hermann Freiherr von Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Otto von Breiten-Landenberg, Prüm.
3. Anton Breuer, Kleintroisdorf (Kr. Bergheim).
- 130 4. Peter Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
5. Johannes Hahn, Cöln.
6. Johannes Jansen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
7. *Heinrich Maly, Helenenthal (Mähren).
8. Heinrich Müsch, Paffendorf (Kr. Bergheim).

9. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
10. Wilhelm Pohl, Düsseldorf
11. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
12. Gottfried Ruland, Bedburg.
13. Richard Schroeder, Cöln.
- 140** 14. Edgar Steisel, Rodenkirchen (Landkr. Cöln).

Quinta.

1. Ludwig Freiherr von Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Gottfried Gatzen, Bedburg.
3. Hermann Schroeder, Cöln.
4. Peter Simons, Essen.

Sexta.

1. Wilhelm Boecker, Caster (Kr. Bergheim).
2. Johannes Frischen, Vohwinkel (Kr. Mettmann).
3. Karl Hergenbahn, Cöln.
4. Albrecht Prinz von Hohenzollern, Potsdam.
5. *Joseph Joisten, Epprath (Kr. Bergheim).
- 150** 6. Heinrich Schaaf, Hermühlheim (Landkr. Cöln).
7. Paul Schiffer, Bedburg.
8. Wilhelm Simons, Essen.



9. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim)
10. Wilhelm Pohl, Düsseldorf
11. Karl Robens, Königshoven (Kr. Be...
12. Gottfried Ruland, Bedburg.
13. Richard Schroeder, Cöln.
- 140** 14. Edgar Steisel, Rodenkirchen (Land...

1. Ludwig Freiherr von Bongart,
2. Gottfried Gatzen, Bedburg.
3. Hermann Schroeder, Cöln.
4. Peter Simons, Essen.

1. Wilhelm Boecker, Caster (Kr. Ber...
2. Johannes Frischen, Vohwinkel (K...
3. Karl Hergenbahn, Cöln.
4. Albrecht Prinz von Hohenzolle...
5. *Joseph Joisten, Epprath (Kr. Berg...
- 150** 6. Heinrich Schaaf, Hermühlheim (La...
7. Paul Schiffer, Bedburg.
8. Wilhelm Simons, Essen.

